

Veranstaltungs-Nummer: 6350/19

Veranstaltungsort:

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg  
Königstraße 36 B  
14109 Berlin

Fahrverbindungen:

 316 ab S-Bhf. Wannsee

 93 ab Hbf Potsdam

Kosten:

15,- Euro incl. Mittagessen, Kaffee, Tee, Kuchen und Wasser  
Bezahlung bitte morgens vor Ort

Anmeldungen bitte mit beiliegendem Formular an:

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg  
Königstraße 36 B  
14109 Berlin

Tel.: 030-48 48 1-100

Fax: 030-48 48 1-122

mail: [info@sfbb.berlin-brandenburg.de](mailto:info@sfbb.berlin-brandenburg.de)  
[claudia.apfelbacher@sfbb.berlin-brandenburg.de](mailto:claudia.apfelbacher@sfbb.berlin-brandenburg.de)

Anmeldeschluss: 11.10.2019

 **Sozialpädagogisches  
Fortbildungsinstitut**  
Berlin-Brandenburg



## Fachtag

# Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt- Ein (Querschnitts-) Thema in den Hilfen zur Erziehung?!

## 18.11.2019

## 09:30 Uhr - 16:45 Uhr

**In Zusammenarbeit mit:** Landesverband AndersARTiG e.V.; Careleaver Kompetenznetz; GFB; QUEERFORMAT; ProFamilia Brandenburg; QUEERFORMAT- Fachstelle Queere Bildung; Mitarbeiter\*innen aus den Jugendämtern aus Cottbus, Berlin Kreuzberg-Friedrichshain und Treptow-Köpenick, gleich und gleich e.V., Türkischer Bund Berlin-Brandenburg - Mein Kind; Jugendwohnen im Kiez, Gemini; Der Paritätische Gesamtverband

Die sexuelle Orientierung und die Geschlechtsidentität entwickeln sich während der Kindheit, dem frühen Jugendalter und mitunter auch über die Adoleszenz hinaus. Dennoch sind sich pädagogische Fachkräfte z.T. wenig bewusst, dass die zu betreuenden Kinder und Jugendlichen u.a. auch lesbisch, schwul, bisexuell, trans\*, inter oder queer sind. Oftmals fehlt es an fachlichem Verständnis und einer unterstützenden Haltung in der Arbeit mit LSBT\*IQ Kindern- und Jugendlichen.

Junge Menschen erleben aufgrund ihrer geschlechtlichen Identität und/oder sexuellen Orientierung in einem dominant heterosexuell geprägten Umfeld mitunter Ausgrenzung und z.T. auch Gewalt. Diese droht sowohl innerhalb der eigenen Familie, im sozialen Umfeld als auch in pädagogischen Einrichtungen. Diese erlebte Einschränkung ihrer Persönlichkeitsentwicklung kann zur Folge haben, dass es Heranwachsenden z.T. schwer fällt offen über ihre Empfindungen und Erlebnisse zu sprechen.

Pädagogische Fachkräfte benötigen ein explizites Wissen über die Lebenslagen und spezifischen Bedarfe von LSBT\*IQ Kindern und Jugendlichen, um geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in den Hilfen zur Erziehung stärker zu berücksichtigen und die eigene pädagogische Praxis vorurteilsbewusst und inklusiv gestalten zu können.

Ziel des Fachtages ist es für das Thema geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in den Hilfen zur Erziehung zu sensibilisieren und Impulse zu setzen und einen Ort für Vernetzung und Austausch zu schaffen, in dem Ihre Fragen willkommen sind.

## Programm

08:45-	<b>Anmeldung und Tagungscafe</b>
09:30	<b>Eröffnung des Fachtages</b>  Moderation Claudia Apfelbacher/SFBB
10:00	<b>4 bis 6 Momente queeren Aufwachsens</b> Spoken Word  Nello Fragner Freiberufliche*r Referent*in der politischen Bildung
10:20	<b>Die psychosoziale Situation von LSBT*IQ Kindern und Jugendlichen – Begriffsklärungen und Forschungsbefunde</b>  Thomas Kugler, QUEERFORMAT - Fachstelle Queere Bildung
11:10	Eröffnung der Wanderausstellung im SFBB <b>„Ohne Mut geht hier nichts!“ Lesbisch, schwul und trans* in Brandenburg gestern und heute.</b> Ein Projekt des Institutes Soziale Arbeit der BTU Cottbus, des Vereins Lola für Demokratie in Mecklenburg-Vorpommern und der Amadeu Antonio Stiftung  Prof.*in Dr. phil. Heike Radvan Brandenburgische Technische Universität Cottbus
11:25	Cafe_Pause

11:50 **Ein - und Ausblicke zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in den Hilfen zur Erziehung**

**Podium mit:**

- ❖ **Careleaver Kompetenznetz,**  
Tanja Abou
- ❖ **Türkischer Bund Berlin-Brandenburg- „Mein Kind“**  
Hülya Gürler
- ❖ **Jugendwohnen im Kiez, „Gemini“,**  
Cengiz Galleski
- ❖ **gleich und gleich e.V.,**  
Stephan Maria Pröpper
- ❖ **Landesverband AndersARTiG e.V.,**  
Nadine Bochert-Apfelbacher
- ❖ **Netzwerkgruppe HzE Queer**  
Michael Ziltz

Moderation: Claudia Apfelbacher

12:50 **Mittagspause**

13:50

13:50 **„Inselhopping“**  
Information, Austausch und Vernetzung an drei freiwählbaren Marktständen

Beginn an den Stationen jeweils um:  
**14:00 14:40 15:20**

Der Nachmittag dient dazu, vertiefend zu den Inputs vom Vormittag, spezifische Informationen zu einer queeren Kinder- und Jugendhilfe zu bekommen, Fragen zu stellen und im besten Falle beantwortet zu bekommen und mit den anwesenden Fachkräften dieser Tagung ins Gespräch zu kommen.

13:50 - Die Cafeteria ist geöffnet  
16:00

16:00- **„Galerie der queeren Vielfalt“**  
16:45 Ein- und Ausblicke aus den Arbeitsgruppen  
Vorstellung im Plenum

16:45 **Tagungsende**

## Marktstände für das Inselhopping

- **Diskriminierung in den HzE vorbeugen und bekämpfen  
„Schutz- und Schonräume schaffen“**  
*Mark Einig, GFB*  
*Carolin Sandroock, „Gemini“ Jugendwohnen im Kiez*  
*Lars Bergmann, Landeskoordinierungsstelle Brandenburg für LesBiSchwule & Trans\* Belange*
- **Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im Kindesalter**  
*Sandra Schramm, profamilia Brandenburg;*  
*N.N, QUEERFORMAT- Fachstelle queere Bildung*
- **Trans\*identität in den Hilfen zur Erziehung**  
*N.N, trialog e.V.*
- **Regenbogenfamilien als Adressat\*innen in den Hilfen zur Erziehung**  
*Lisa Haring, „Regenbogenfamilien in Brandenburg stärken“*  
*Constanze Körner, Referentin zu Regenbogenfamilien und*  
*Vorständin von Lesben Leben Familie e.V.*
- **Kinderschutzaspekte in der queeren Jugendhilfe-  
Von der Prävention bis hin zu schwierigen „Fallverläufen“**  
*Rico Agne, gleich und gleich e.V.*  
*Nachona Mwaungulu, Jugendamt Treptow-Köpenick*
- **Elternarbeit bei Isbt\*iq Kindern und Jugendlichen**  
*Hülya Gürler, „Mein Kind“/Türkischer Bund Berlin-Brandenburg*  
*Jane Rieck, trialog e.V.*

- **Übergänge für queere careleaver rechtzeitig und unterstützend gestalten**  
*Tanja Abou, Careleaver Kompetenznetz*  
*Juliane Meinhold, Referentin für Kinder- und Jugendhilfe-  
Der Paritätische Gesamtverband*
- **Netzwerkgruppe „HzE Queer – wie normal ist anders?“**  
*Fachkräfte von öffentlichen und freien Trägern der HzE in der  
Kinder- und Jugendhilfe aus Berlin und Brandenburg*

**Ein Infostand des Netzwerks „Queere JugendHilfe Berlin“ ist  
ganztäglich in den Pausen in der Cafeteria zu finden**  
Stellvertretend: Sannik Ben Dehler, Projektreferent Jugendnetzwerk  
Lambda Berlin-Brandenburg e.V.